

Flaniermeile und Promenade entstehen, dass dem Lkw-Verkehr ein Riegel vorgeschoben wird.

**NEUSTRELITZ.** Die Mirower kämpfen seit Jahren um eine Umgehungsstraße. Neustrelitz hat eine der schönsten überhaupt und dennoch ist dies wohl nicht allen Fahrern bewusst. Das meint zumindest Bernd Urbanek aus der Semmelweisstraße. „Am Tag kann man kein Fenster öffnen“, beschreibt er seinen Ärger. Eine Menge Laster nutzen nicht die Umgehungsstraße, sondern fahren durch die Stadt. Gerade jene, die in das Gewerbegebiet Bürgerseeweg wollen, nutzen mit ihren großen Lkw gern die Innenstadtsstraßen. Bernd Urbanek wollte sich schon fast mit dem

Doch wer wird an der Stelle flanieren, wenn die Lkw an einem vorbeibrausen, fragt sich der Neustrelitzer. Vielleicht, so hofft er, gibt es doch eine Möglichkeit zu verhindern, dass die Laster den Weg durch die Stadt nutzen, obwohl sie auf der Umgehungsstraße ebenfalls ans Ziel gelangen würden.

Straßenbauamt, Stadt und auch neuwo wollen von der Kreuzung Zierker Straße/Semmelweisstraße an dem Carolinenstift vorbei ein Gemeinschaftsprojekt umsetzen. Da es sich um eine Landesstraße handelt, übernimmt das Straßenbauamt die Verantwortung für die Erneuerung der Fahrbahn. Die Stadt hingegen ist für die Anlagen links und rechts daneben zuständig. „Ein kleiner Kreisverkehr

Funktion auch übernehmen“, betont der Leiter.

#### Zusage für Fördermittel fehlt aber noch

Neben dem Kreiselbau wird die Straße entsprechend ausgebaut. Es sei deshalb auch nicht möglich, den Lkw-Verkehr so zu führen, dass er gar nicht durch die Stadt komme. In Schwerin habe es so eine Möglichkeit einmal gegeben, aber in diesem Fall habe es sich um eine städtische Straße gehandelt. „Wir werden da keine größeren Einschränkungen vornehmen können“, macht Jens Krage wenig Hoffnung, dass die Semmelweisstraße entlastet werden könnte. Wann mit den Arbeiten begonnen werden kann, steht noch nicht fest. Anvisiert war der Baubeginn für den Au-

tige Förderung. Tatsächlich ist zwischen Wartburggang und der Straße zum Hafen eine Promenade geplant. Vor dem Speicher, wo jetzt die Füße auf Betonpflaster gesetzt werden, ist von einer sechs Meter breiten Flaniermeile die Rede. Mit Lichteffekten und Pflanzen wird das Areal komplett neu gestaltet. Vor dem Antiquariatsspeicher sollen die Betonplatten weichen und gegen einen neuen Oberflächenbelag getauscht werden. Bäume sorgen künftig an dieser Stelle für mehr Stadtgrün.

Und die Fläche vorm Carolinenstift? Die Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft (neuwo) hat bereits angekündigt, den Vorplatz vor dem ehemaligen Krankenhaus ebenfalls zu gestalten.

**NEUSTRELITZ.** Mit Alkohol im Blut setzte sich am Dienstagmorgen eine Frau hinter Steuer, um zu einem Termin aufs Neustrelitzer Polizeirevier zu fahren. Die Frau war zu einer Zeugenaussage vorgeladen. Dumm nur, dass der Beamte am Empfang

die Alkoholfahne bemerkte und die Autofahrerin pusten ließ. Der Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,74 Promille. Damit lag die Dame im Bereich einer Ordnungswidrigkeit, ihren Führerschein konnte sie behalten.

## Fehler beim Abbiegen: Crash!

**NEUSTRELITZ.** Weil ein Autofahrer am Dienstag gegen Mittag in der Zierker Nebenstraße in Neustrelitz nicht richtig aufgepasst hatte, kam es zu einem Unfall. Beim Abbiegen übersah er ein anderes

Fahrzeug. Es kam zum Zusammenprall. Dieser war so heftig, dass beide Autos nicht mehr fahrbereit waren und abgeschleppt werden mussten. Den Sachschaden gab die Polizei mit 7000 Euro an.

## Reh springt vors Auto

**NEUSTRELITZ.** Ein Wildunfall hat sich am frühen Dienstagmorgen auf der B 198 kurz vor Neustrelitz ereignet. Ein Autofahrer konnte aus Richtung Wol-

degk kommend nicht mehr rechtzeitig abbremsen, als ein Reh auf die Straße sprang. Der Sachschaden wurde mit rund 2000 Euro beziffert.

# Info-Termin zur B 96 wohl erst im Herbst

Von Heike Sommer

Ob und wann es eine Informationsveranstaltung zum Ausbau der B 96 gibt, hängt letztlich davon ab, was der Bund von dem Vorhaben hält. Schließlich finanziert er den Ausbau.

**USADEL.** „Wir begrüßen eine solche Informationsveranstaltung“, macht René Firtg vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr deutlich. Bürger aus Usadel und Weis-

din hatten Aufklärung über den Planungsstand zum Ausbau der B 96 gefordert. Denn die beiden Dörfer sollen Ortsumgehungen erhalten, während die meisten Auffahrten zur Bundesstraße gekappt werden. Das hat für Unmut gesorgt. Die Gemeindevertretung Blumenholz hat in einer Stellungnahme deutlich gemacht: Der Ausbau der B 96 bringt mehr Nach- als Vorteile. Derzeit verständige man sich mit der DEGES – dem Planungsträger für den Aus-

bau – über einen Termin für eine Informationsveranstaltung zum Ausbau der B 96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz. „Der Termin wird wohl im Herbst stattfinden“, macht Firtg deutlich. Die Verzögerung habe nichts damit zu tun, „dass wir oder die DEGES nicht wollen. Ganz im Gegenteil“, sagt Firtg. Vielmehr warte man noch auf das Okay des Geldgebers. Schließlich finanziere der Bund das Projekt und möchte im Bilde bleiben. Er dämpfte aller-

dings die Hoffnung, dass alle auf der Infoveranstaltung eingebrachten Vorschläge eins zu eins in der Planung berücksichtigt werden. „Dennoch sind die Vorschläge und Hinweise sehr wertvoll für uns“, sagt Firtg. Die eigentliche Öffentlichkeitsbeteiligung starten erst, wenn die Planungen konkret werden. „Soweit sind wir noch nicht. Bis das sogenannte Planfeststellungsverfahren beginnt, werden auch noch einige Jahre ins Land gehen“, sagt Firtg.

Nordkurier, Redaktion, Markt 7, 17235 Neustrelitz

#### Kontakt zur Redaktion

Andreas Becker (abc) - Leitung  
03991 6413-14  
Anett Seidel (an) - Chefredakteurin  
03981 2883-14  
Heike Sommer (hs)  
03981 2883-12  
Marlies Steffen (mn)  
03981 2883-16  
Tobias Lemke (tl)  
03981 2883-17  
Susanne Böhm (sb)  
03981 2883-18

#### Newsdesk

Thomas Türülümow (tü) - Leitung  
03991 6413-34  
Dr. Ulrike Schubel (us)  
03991 6413-37  
Janine Rabe (jr)  
03991 6413-44  
Mathias Greisert (mg)  
03991 6413-36

**Fax:** 03981 2883-28  
**Mail:** red-neustrelitz@nordkurier.de

#### Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam  
0395 4575 - 222  
Peter Heller  
03981 2883-22  
Julia Moll  
03981 2883-21  
Marita Berckner  
03981 2883-15

**Redaktion** 0800 4575 044  
**Ticketservice** 0800 4575 033

**Leserservice** 0800 4575 000  
**Fax** 0800 4575 011

**Anzeigen** 0800 4575 022

(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)